

Förderverein hilft seit zehn Jahren der Kinderklinik

Jubiläum Der Verein blickt anlässlich seines runden Geburtstages auf Geleistetes und stattliche Spenden zurück.

Aalen. Über 225909 Euro Spenden für die Kinderklinik Aalen – auf diese stolze Summe kann der Förderverein „Freunde der Kinderklinik Aalen“ anlässlich seines 10-jährigen Bestehens blicken. Mit dem Geld wurden Anschaffungen getätigt, die die Arbeit in der Kinderklinik erleichtern. „Ohne unsere teilweise langjährigen Sponsoren wäre das nicht möglich. Sie veranstalten oft extra Events und lassen uns den Erlös zukommen“, zeigen sich die erste Vorsitzende Claudia Köditz-Habermann und zweiter Vorsitzender Prof. Dr. med. Joachim Freihorst dankbar. Als dieser als Chefarzt der Kinderklinik am Ostalbklinikum



Anja Sehlbrede, Kathrin Hirsch, Andrea Prinzing (Mitarbeiterinnen Kinderklinik), Michael Schulz, Prof. Dr. med. Joachim Freihorst, Claudia Köditz-Habermann (Förderverein), Dr. Hans-Georg Schreiner und Eva-Maria Markert (Kinderklinik).
Foto: freu

Aalen übernahm, wollte er gleich einen Förderverein gründen. Doch es dauerte sechs Jahre, bis sich Personen für die Leitung

und mit dem entsprechenden Netzwerk zusammenfanden. Im Oktober 2011 konnte der Verein seine Arbeit aufnehmen.

Um die Aufenthalts- und Behandlungsbedingungen der kleinen Patientinnen und Patienten zu verbessern, sammelt der Förderverein Spenden, wirbt Unterstützer und setzt Projekte um. Dazu gehören Stillstühle, ein Intubations-Videoendoskop oder die High-Tec-Reanimationspuppe „Tom“ für Notfalltrainings. Diabetes-Schulungen für die Kleinsten werden mit Rahmenprogramm begleitet. Besonders erfolgreich war die Einführung von Babyschlafsäcken zur Risikominimierung bei plötzlichem Kindstod. Zuletzt wurde ein erheblicher Beitrag zu einem Transportinkubator geleistet.

Ehemalige kleine Patienten

verkauften Erdbeeren und Tomaten in der Nachbarschaft und spendeten den Erlös. Mathis, Enkel eines Vorstandsmitglieds, veranschaulicht in einem Buch Untersuchungen und nimmt somit die Angst vor dem Aufenthalt. Die Ministranten Unterrombach/Hofherrnweiler spendeten den Erlös aus Diensten wie Rasenmähen oder Fensterputzen. Schulen veranstalten Benefizläufe und Vereine oder Firmen spenden aus Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern und Jubiläen.
Antje Freudenthal

Weitere Details unter <https://www.ostalbklinikum.de/medizin/kinder-und-jugendmedizin/foerdereverein>.